

Mündliche BA-Abschlussprüfung am Lehrstuhl

Prof. Dr. Sarah Geber

Anmeldung und Zeitpunkt der Prüfung

Wenn Sie die mündliche Prüfung ablegen möchten, kontaktieren Sie bitte frühzeitig per E-Mail Frau Katrin Jacobi (katrin.jacobi@uni-mannheim.de). Sie koordiniert die BA-Prüfungen am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft und kann Ihnen mitteilen, wann die nächste Prüfungsmöglichkeit besteht. An welchem Lehrstuhl Sie die Prüfung ablegen, wird zentral zugeteilt.

Die Prüfungstermine liegen üblicherweise an allen Lehrstühlen am Ende jeden Semesters, so dass Sie Ihr Studium noch in dem Semester abschließen können, in dem Sie die BA-Arbeit abgegeben haben.

Falls Sie Ihre mündliche BA-Abschlussprüfung bei mir ablegen, ist es verpflichtend, dass Sie an einer Informationssitzung teilnehmen, in der ich den Ablauf der mündlichen Prüfung vorstelle.

Die Anmeldung erfolgt per Formular, welches Sie im Studienbüro erhalten. Bitte füllen Sie dieses Formular digital aus und senden Sie es unterschrieben per E-Mail an Frau Jacobi (katrin.jacobi@uni-mannheim.de). Bitte ändern Sie dazu den Dateinamen der Vorlage in NACHNAME_VORNAME_Anmeldung zur mündlichen Prüfung_JAHR. Frau Jacobi leitet die Anmeldung anschließend an mich und an das Studienbüro II (Frau Stepken) weiter. Bitte planen Sie eine Bearbeitungszeit von einer Woche ein.

Die Anmeldung im Studienbüro muss mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Die mündliche BA-Abschlussprüfung kann erst durchgeführt werden, wenn die BA-Arbeit mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde. Auch müssen sämtliche anderen Studien- und Prüfungsleistungen im Kernfach schon mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

Thema der Prüfung und Exposé

Nach Anmeldung zur Prüfung stimmen Sie mit mir ein Thema für die Prüfung ab. Dazu machen Sie eigenständig einen Vorschlag. Das Thema muss sich vom Thema der Abschlussarbeit unterscheiden. Es soll nicht ausschließlich auf die Beschreibung eines Phänomens abzielen (z. B. „Welche sozialen Medien nutzen Menschen?“, „Wie viel digitalen Stress haben Nutzer*innen sozialer Medien?“). Vielmehr soll es Zusammenhänge zwischen Phänomenen thematisieren, z. B. Einflüsse oder Wechselbeziehungen (z. B. „Wie beeinflusst die Nutzung sozialer Medien das politische Offline-Verhalten der Nutzer*innen?“, „Wie hängen die Nutzung sozialer Medien und das Wohlbefinden der Nutzer*innen zusammen?“).

Überlegen Sie, warum das Thema und seine kommunikationswissenschaftliche Untersuchung relevant sind. Stellen Sie zu dem Thema etwa drei bis fünf empirisch prüfbare Hypothesen oder Forschungsfragen auf. Verarbeiten Sie dazu den aktuellen theoretischen und empirischen Forschungsstand. Es ist nicht nötig, dass die Forschungsfragen bzw. Hypothesen bereits empirisch untersucht bzw. getestet wurden. Allerdings sollen sie sich aus theoretischen Ansätzen und bestehender Forschung ableiten lassen und die Möglichkeit zu empirischer Überprüfung bieten.

Weitere wichtige Fragen sind: Welche Herausforderungen bestehen auf theoretischer Ebene? Welche methodischen Probleme und Defizite gibt es? Wie könnten welche Forschungslücken geschlossen werden? Ihre Erläuterung sollte sich also nicht lediglich in der Wiedergabe des bestehenden Forschungsgegenstands erschöpfen.

Notieren Sie diese Überlegungen kurz, prägnant und entsprechend wissenschaftlichen Konventionen in einem Exposé. Geben Sie außerdem die wichtigste, von Ihnen zum Thema rezipierte wissenschaftliche Literatur an. Ich empfehle zehn Angaben; es ist aber nicht nötig, dass Sie alle Texte angeben, die Sie zu Rate gezogen haben. Bitte zitieren Sie nach APA 7. Der Umfang des Exposés soll etwa drei Seiten (inkl. Literatur, ohne Deckblatt) betragen.

Bitte senden Sie mir das Exposé eine Woche vor dem Prüfungstermin per Mail als PDF. Bitte benennen Sie das Dokument NACHNAME VORNAME_Expose_JAHR. Notieren Sie im Dokument Ihren vollständigen Namen, Ihre Matrikelnummer und den Termin der Prüfung.

Das Exposé ist nicht verpflichtend; es wird nicht benotet.

Ablauf der Prüfung

Sofern nicht anders besprochen, findet die Prüfung im Büro B6, 30-32, 4. OG, Raum 424 statt. Sie dauert mind. 20 bis max. 30 Minuten. Sie wird von einer*m Beisitzer*in protokolliert, die*der ebenfalls Fragen stellen kann.

Ihr Exposé dient als Grundlage für das Prüfungsgespräch. Hauptbestandteil ist die theoretische, methodische und empirische Diskussion der Hypothesen bzw. Forschungsfragen basierend auf der hierzu recherchierten Literatur. Dazu werde ich Sie am Anfang der Prüfung bitten, Ihre Überlegungen kurz (ca. 2 min) vorzustellen. Dafür ist keine Präsentation und kein Handout nötig. Das Gespräch wird sich aber auch auf weitergehende Überlegungen beziehen. Denn Sie sollen zeigen, dass Sie den Forschungsstand kritisch reflektieren und das Thema in einen größeren Kontext einordnen können.

Exzellente Abschlussprüfungen zeichnen sich durch kohärente und stichhaltige Ableitung und Erörterung der empirischen Überprüfbarkeit der Hypothesen sowie durch eine Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext aus.

Im Prüfungsgespräch können Sie Ihr Exposé verwenden, aber keine weiteren Hilfsmittel.